

Leben in der Krise – Wege aus der Krise

Studientag der Diözesan-Konferenz Beratung

Es scheint so, als lebten wir in Zeiten der nicht endenden kollektiven Krisen. Krisen gab es immer, doch nun sind sie uns näher gerückt: Wir erleben den Schrecken und die Gewalt der kriegerischen Überfälle in der Ukraine, die Corona-Pandemie fordert uns noch immer heraus. Wir sprechen von einer Krise der katholischen Kirche und der „Klimakrise“ – dem drängenden Thema für die Zukunft unseres Planeten.

In unserem persönlichen Leben sind Krisen immer wieder Herausforderung und Wendepunkt zugleich: ausgelöst zum Beispieldurch Tod und Trennung, durch Überforderungssituationen oder Krankheiten, können sie zur existentiellen Bedrohung oder zum Wendepunkt werden. Und manchmal spitzen sich die persönlichen Krisen durch kollektive Krisensituationen zu. Als Berater_innen begegnen uns Menschen, die in Krisen nach Hilfe suchen, sei es in den Beratungsstellen oder in den Angeboten der Telefonseelsorge.

An diesem Studientag wollen wir uns damit beschäftigen, was eigentlich eine Krise ausmacht und was hilft, Krisen auszuhalten, zu durchleben, damit umzugehen oder sie zu bewältigen. Und wir wollen in den Blick nehmen, wie wir als Berater_innen Menschen in Krisen unterstützen und begleiten können.

Der Ursprung des Begriffs kann einen ersten Hinweis geben: Das griechische Substantiv „κρίσις“ – krisis“ und das Verb „κρίνειν“ führen zu den Wortbedeutungen von Entscheidung, Zuspitzung sowie von trennen und unterscheiden. Zu welchen Unterscheidungen und Entscheidungen fordern uns die Zuspitzungen unserer kollektiven und persönlichen Lebenskrisen heraus, was macht ihren ‚Sinn‘ aus?

Dr. Jens Förster wird hierzu fachliche Impulse für den Beratungsalltag geben, um den persönlichen und professionellen Blick auf Krisen zu erweitern.

Am Nachmittag wollen wir den Blick auf biblisch-spirituelle Ressourcen im Umgang mit Krisen werfen. Besonders die biblischen Bücher des Alten Testaments erzählen von vielfältigen persönlichen und kollektiven Krisenerfahrungen. Prof. Dr. Barbara Schmitz wird beispielhaft mit uns das Potential dieser frühen Texte von Menschen- und Gotteserfahrungen für die eigene Krisenkompetenz in unserer Gegenwart erschließen.

Diese Veranstaltung wird von folgenden Kooperationspartnern organisiert:

- Anke Hirsch esperzana Schwangerschaftsberatung);
- Annelie Bracke (Telefonseelsorge);
- Günther Bergmann (Ehe-, Familien- und Lebensberatung) sowie
- Georg Seegers (Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.).

Zum Studientag laden wir ein: Mitarbeitende und Trägerverantwortliche von Erziehungsberatung, Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Schwangerschaftsberatung, Telefonseelsorge.

Nummer
21822-037
Datum
12.09.2022
Zeit
09:30 - 17:00 Uhr
Ort
Katholisch-Soziales Institut Bergstraße 26 53721 Siegburg
Zielgruppen
siehe Ausschreibungstext
Referent/in
Dr. Jens Förster Prof. Dr. Barbara Schmitz
Teilnehmende (max.)
82
Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
40.00 €120.00 € Übernachtung/DZ
Normaler Preis für Externe
50.00 €130.00 € Übernachtung/DZ
Bildungspunkte (ECTS)
0.60
Ansprechpartner/in
Anke Hirsch
Verpflegung
Getränke und Mittagessen
Unterrichtsstunden
8